

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Der Prophet Nahum.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820

# Der Prophet Nahum.

## Daß 1. Capitel.

Gottes majestät wider die tyrannen.

1. **D**ie last über Ninive, und das buch der weisung und Nahum von Elkos.

2. Der HERR ist ein \* eiferiger Gott, und ein rächer / ja ein rächer ist der HERR / und zornig; der HERR ist ein rächer wider seine widerlächer, und der es seinen feinden nicht vergessen wird. \* 2 Mos. 20, 5.

3. Der HERR ist geduldig und von grosser kraft, \* vor welchem niemand unschuldig ist: Er ist der HERR, des roge im wetter und sturm sind, und unter seinen füßen dicker staub. \* 2 Mos. 34, 7.

4. Der \* das meer schilt, und treuz gemacht, und alle wasser vertrocknet. Basan und Carmel verschmachten, und was auf dem berge Libanon blühet, verschmachtet. \* 2 Mos. 14, 21.

5. Die berg zittern vor ihm, und die hügel zergehen; das erdreich bebet vor ihm, dazu der weltkaiser, und alle die darrinnen wohnen.

6. Wer kan vor seinem zorn stehen, und wer kan vor seinem grimin bleiben? \* Sein zorn brennet wie feuer, und die felsen zerspringen vor ihm. \* 5 Mos. 32, 22. Sir. 5, 7.

7. Der HERR ist gütig / und eine vesse zur zeit der noth; und \* kennet die / so auf ihn trauen. \* W. 1, 6.

8. Wenn die fluth über her läuft, so machet ers mit derselbigen ein ende; aber seine feinde verfolget er mit finsterniß.

9. Was gedencket ihr wider den HERRN? Er wirds doch ein ende machen; es wird das unglück nicht zweymal kommen.

10. Denn gleich als wenn die dornen, so noch in einander wachsen, und im besten saft sind, verbrennet werden, wie ganz durre stroh:

11. Also wird seyn der schalcksrath, der von dir kommt, und böses wider den HERRN gedencket.

12. So spricht der HERR: Sie kommen so gerüstet und mächtig als sie wollen, sollen sie doch umgehauen werden, und dahin fahren. Ich habe dich gedemüthiget, aber ich wil dich nicht wiederum demüthigen.

13. Als denn wil ich sein joch, das du trägest, zerbrechen, und deine banden zerreißen.

14. Aber wider dich hat der HERR geboten, daß deines namens saame keiner mehr soll bleiben: vom hause deines gottes wil ich dich aufrotten, die aßen und bilder wil ich dir zum grabe machen, denn du bist zu nichte worden.

Cap. 2. v. 1. **S**iehe, \* auf den bergen kommen füsse eines guten boten, der da friede prediget: Halte deine feiertage, Juda, und bezahle deine gelübde: denn es wird der schalck nicht mehr über dich komen, er ist gar außgerottet. \* Es. 52, 7. 15.

## Daß 2. Capitel.

Zerstörung der Stadt Ninive.

2. **G**ott wird der zerstreuer wider dich herauf ziehen, und die veste belägern; aber ja, berenne die strasse wohl, rüste dich aufs beste, und stärke dich aufs gewaltigste.

3. Denn der HERR wird die hoffart Jacob vergelten, wie die hoffart Israel. Denn die altessen werden sie ablesen, und ihre fäßer verderben.

4. Die schilde seiner starcken sind roth; sein heerbold siehet wie purpur; seine wagen leuchten wie feuer, wenn er treffen wil; ihre spieß se beben.

5. Die wagen rollen auf den gasen, und rasseln auf den strassen; sie blicken wie fasteln, und fahren unter einander her, wie die bliken.

6. Er aber wird an seine gewaltigen gedencken; doch werden dieselbigen fallen, wo sie hinaus wollen, und werden eilen zur mauren, und zu dem schirm, da sie sicher seyn.

7. Aber die thore an den wassern werden doch geöffnet, und der palast wird untergehen.

8. Die königin wird gefangen weggeführt werden; und ihre jungfrauen werden seufzen, wie die sauben, und an ihre brust schlagen.

9. Denn Ninive ist wie ein reich voll wassers; aber dasselbige wird verfließen müssen. Stehet, stehet, (werden sie rufen) aber da wird sich niemand umwenden.

10. So raubet nun silber, raubet gold: denn hie ist der schätze kein ende, und die menge aller köstlichen Kleinodien.

11. Aber

Glehen und

11. Aber n...  
sen und geplän...  
berg müß ver...  
tern, alle len...  
enocher blei...  
ten.

12. Wo ich...  
stehen, und...  
stene? Da d...  
mit den jung...  
und niemand...

13. Sondern...  
für seine...  
sinnen schwin...  
te er mit rau...  
müßdem, das...

14. Siehe, i...  
der HERRN Zeh...  
gen im rauch...  
schmetz soll d...  
freffen; und w...  
erle machen au...  
ner dotten stime

Daß 3.

Sünden d...

1. Welche de...  
die vol...  
ist, und von ih...  
sin wil:

2. Denn da...  
willen klappen...  
ihm, und die r...  
mögen rollen.

3. Er bring...  
glänzenden sel...  
hend en süßes...  
schlagene, und...  
me, daß derselb...  
man über ihre s...

4. Das alles...  
wenn der \*...  
12, die mit zau...  
mit ihrer hurer...  
mit ihrer gaube...  
ermorden hat.

5. Siehe, Ich...  
der HERRN Zeh...  
dem gebräme au...  
aussticht; und i...  
ne blasse, und de...  
n schande zeigen

6. Ich wil dich...  
den, und dich se...  
schmetz auf der r...  
1. Daß alle, die...  
suchen und sagen...  
verflucht: wer ro...  
schen? Und wo...  
lungen?

7. Daß alle, die...  
suchen und sagen...  
verflucht: wer ro...  
schen? Und wo...  
lungen?

8. Daß alle, die...  
suchen und sagen...  
verflucht: wer ro...  
schen? Und wo...  
lungen?

9. Daß alle, die...  
suchen und sagen...  
verflucht: wer ro...  
schen? Und wo...  
lungen?

10. Daß alle, die...  
suchen und sagen...  
verflucht: wer ro...  
schen? Und wo...  
lungen?

11. Daß alle, die...  
suchen und sagen...  
verflucht: wer ro...  
schen? Und wo...  
lungen?

